

Frage betreffend Gemeindefusionen

Im Juli/August wurde seitens der Medien über die Gemeindefusionen berichtet. Es war zu lesen, dass es in nur 20 Jahren in Graubünden zu 40 Gemeindefusionen kam. Nun stelle sich die Frage : Wie soll es weitergehen?

Laut Berichterstattung zieht RR Christian Rathgeb eine positive Bilanz, und er wolle an der Förder- und Fusionsstrategie festhalten, obwohl sich der Fusionsprozess allmählich verlangsamt. Auch aus meiner Sicht ist die Bilanz positiv.

Meine Fragen:

- Wie viele Gemeindefusionen werden derzeit vom Amt für Gemeinden begleitet?
- Steht die Regierung nach wie vor hinter dem richtigen „bottom-up“-Ansatz bei Gemeindefusionen?
- Macht sich die Regierung bereits Überlegungen, wie sie in Zukunft die finanziellen Mittel bereitstellen will?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Freundliche Grüsse

Edith Gugelmann

Sils im Domleschg, 20. August 2019